

# Gemeinderat lehnt Fußwegbau ab

## ■ Käbschütztal

Allein für das Vermessen wäre eine fünfstellige Summe notwendig.

Der von Bürgern geforderte Fußweg zwischen Kleinprausitz und Mauna wird nicht gebaut. Dies beschloss am Dienstag der Gemeinderat. Der Fußweg war schon einmal vorhanden und sollte nun wieder hergestellt werden, weil die Leute sonst an einer Kreisstraße laufen müssten.

Heute sei der Weg zwar noch auf der Flurkarte eingezeichnet, tatsächlich aber nicht mehr vorhanden, so Heike Kühne vom Bauamt. Um ihn bauen zu können, müssten die Grundstücke erworben werden. Allein das Vermessen koste rund

15 000 Euro, hinzu kommen Kaufpreis und Baukosten. Zu teuer, beschied der Gemeinderat. Harald Lau (CDU) sagte, die Gemeinde solle sich heraushalten, die Leute sich mit dem Grundstückseigentümer auf eine Lösung einigen. Wolfgang Friedrich (Ländliche Wählervereinigung - Freie Wähler) fand die Idee hingegen nicht schlecht und schlug vor, die Gemeinde solle am Gewässerschutzstreifen Gras für einen Gehweg anlegen.

## Eigentümer verkaufen nicht

Man könne dies nicht auf fremdem Grund und Boden tun, belehrte ihn Heike Kühne. Sie verwies darauf, dass die Gemeinde jetzt schon 55 Kilometer Ortsstraßen und 65 Kilometer Wege in Stand zu halten habe. „Da kommen wir jetzt schon kaum rundherum und sollten uns

nicht noch mehr aufbürden“, sagte sie. Die Landwirtschaft werde heute per Satellit vermessen, die Bauern erhielten nach der Fläche die Förderung. „Da werden sie einen Teufel tun und Grund und Boden verkaufen“, sagte Jens Langer (CDU). Er verwies zudem auf unterschiedliche Pacht- und Eigentumsverhältnisse entlang des Weges.

Anders verhält es sich mit dem Fußweg zwischen Kaisitz und Tronitz. Dieser ist noch vorhanden und wird auch unregelmäßig von einem Landwirt gemäht. Dieser Weg soll erhalten bleiben, allerdings sollen die Bürger die Pflege selbst übernehmen. Er habe mit den Eigentümern gesprochen, sie seien damit einverstanden und würden dies dulden, so Dieter Buhlig (Ländliche Wählervereinigung - Freie Wähler).  
Jürgen Müller